

The Only Double Track Automatic Safety Signal Line Between Grand Island and Chicago.

Improved Train Service to Chicago

The electric-lighted Denver Special leaves every evening, arrives at Chicago next day at 1:30 p. m.; a solid through train with convenient schedules and all travel conveniences.

Direct connection at Chicago with eighteen-hour trains to the east.



Eight trains daily between Grand Island and Chicago. Be sure your tickets read via the

Chicago, Union Pacific & North Western Line

Full information on application to Ticket Agent Union Pacific R. R.

Der Kuchen im Gebrauch von **CALUMET** Back-Pulver

Die billige und große Kanne Sorte
In dieser Kanne erhalten Sie mehr Substanz, aber nicht mehr Backpulver. Sie ist nur in Quantität groß — nicht in Economy — nicht in Aufrechterhaltung.

Die billige und große Kanne Sorte
In dieser Kanne erhalten Sie mehr Substanz, aber nicht mehr Backpulver. Sie ist nur in Quantität groß — nicht in Economy — nicht in Aufrechterhaltung.

Gesunde, glückliche Kinder und Erwachsene findet man in den Familien wo Fornis Alpenkräuter

Das Hausmittel ist. Er entfernt die Unreinigkeiten aus dem System und macht neues, reiches, rothes Blut, und bildet feste Knochen und Muskeln. Er ist besonders für Kinder und Leute von zarter Körperbeschaffenheit geeignet, da er aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt ist. Ueber ein Jahrhundert im Gebrauch, ist er zeitprobt und zeitbewährt.

Er ist nicht, wie andere Medicinen, in Apotheken zu haben, sondern wird den Kunden direkt geliefert durch die alleinigen Fabrikanten und Exporteure

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Die Bespiel des Prinzen von Braganza

werden Ende nächsten Monats die Berliner Gerichte beschäftigen. Außer dem mysteriösen Amerikaner Clarke, der vor längerer Zeit in Untersuchungshaft genommen wurde, wird sich auch noch ein gewisser Jakob Högel zu verantworten haben, der erst jetzt der Kriminalpolizei in die Hände fiel. Högel, der schon vorbestraft ist, trat als Ingenieur Dr. Engel oder als Dr. Ing. Engel auf und betrieb Schwindelereien verschiedener Art. Nachdem er zuletzt mit dem Landgericht in Eisen eine Rechnung begleichen hatte, ging er nach London. Von dort aus setzte er sich durch Zeitungsanzeigen mit geldbedürftigen Leuten in Verbindung. Den Darlehnsuchern landete er natürlich kein bares Geld, sondern alte Papiere von Delbohr- und anderen Gesellschaften, die er für ein Butterbrot zusammengekauft hatte. Mit diesen wertlosen Papieren machte er in raffiniertester Weise ein doppeltes Geschäft. Er theilte seinen Kunden mit, daß er ihnen einen Betrag senden werde, der über die Wechselsumme hinausgehe. Den Ueberbruch werde er durch Postnachnahme erheben. Da die Geprrellen glaubten, daß sie gute Papiere erhalten würden, nahmen sie die Nachnahmeleistungen in den meisten Fällen an. Nach längerem Aufenthalt in London kam „Dr. Engel“ nach Berlin zurück, um die Braganzawechsel verschicken zu helfen. Kürzlich setzte er sich zur Gründung eines gewerblichen Unternehmens mit einer vermögenden Dame in Verbindung. Diese sollte das Kapital hergeben, während er sich an der Leitung be-

Haus, Hof und Yard

Reinigen von Stempeln. Stempel werden mit Petroleum gereinigt. Man nimmt eine kleine Bürste, befeuchtet sie mit Petroleum, bestreicht die Stempel und reibt sie zuletzt mit einem Lappen ab.

Folgen zu hoher und enger Stehfragen. Sehr oft hört man Klagen über Augenbeschwerden, obwohl man am Auge selber nichts Schädliches wahrnehmen kann. Daß das Leiden durch hohe, steife Stehfragen und durch zu hohe und enge Halsbänder hervorgerufen wird, werden namentlich junge Damen niemals gedacht haben. Habe die Erfahrung namentlich selber gemacht.

Schmutzig gewordene Schuppen, Stoffe, Futter und Seidenkleidern kann man auf folgende Weise gut reinigen, ohne daß die Farben leiden. Man überläßt 5-6 sauber gewaschene Kartoffeln mit einem Quart kochendem Wasser. Ist es kalt geworden, dann feigt man es ab, nimmt etwa ein Weinglas voll und mischt es mit der gleichen Menge reinem Spiritus. Mit einem darin befeuchteten Schwamm reinigt man nun die schmutzigen Stellen und plättet sie unter einem weichen Tuch trocken. Auch Taffete wird, so gereinigt, sehr schön.

Preßkaffee. Rind- oder Ochsenflüße werden, nachdem sie verhackt sind, mit 1/2 Quart Weißwein, 1/4 Quart Weinessig, ein Vorbeereblatt, Knoblauch, einigen Pfefferkörnern und Gewürznelken, 1/2 Zitrone und das nötige Salz dazu gegeben, sehr weich gekocht, dann rein ausgebeutet, mit Salz, Pfeffer und Muskatnuß gewürzt, in eine Serviette fest eingeschlagen zwischen Brettern mit Steinen oder Gewichten beschwert und so an einem kalten Ort zum gänzlichen Erfalten gestellt. Der Preßkaffee wird dann in feine Blättchen geschnitten, und mit Essig, Del und Zwiebel, wie Salat angemacht und verwendet.

Zeitungsapier in der Küche. Durch den reichlichen Gebrauch von Zeitungsapier in der Küche kann man sein Wischbüschel und Handtücher sehr schonen und sich die Arbeit des Aufwischens erheblich erleichtern. Alle fettigen Pfannen, Kasserollen, Geschirre, werden, ehe sie an den Aufwasch kommen, gehörig mit Zeitungsapier bearbeitet, so lange und mit immer neuem, bis das Fett von ihnen entfernt ist. Mit in Wasser getauchtem Zeitungsapier werden die Töpfe von außen gereinigt; ebenso läßt sich die Herdplatte damit in Ordnung halten. Der Vortheil bei der Benutzung ist der, daß man mit diesem Material verfahrenberichtig umgehen darf.

Wer das Obst geschäftlich verzichtet auf das Beste. Bei allen Früchten sind die nachstehenden und schmerzhaftesten Bestandtheile die Nabelkerne und das für den Aufbau des Körpers und die Blutbildung so wichtige Eisen. Diese sind aber dicht unter der Schale gelagert. Deshalb ist es ungewöhnlich, das Obst zu schälen. Man esse es vielmehr mit der Schale, deren Oberfläche durch wiederholtes Eintauchen in Wasser und nachheriges Abreiben mit einem Tuch von Verunreinigungen geläubert werden kann. Trauben und kleinere Früchte können durch Schwefeln in Wasser von etwa anhaftenden Schmutztheilen gereinigt werden. Damit genügt man den Forderungen der Reinlichkeit, ohne gegen die Zweckmäßigkeit zu verstoßen. Allerdings soll man die Säuberung der Früchte erst vornehmen, kurz bevor man sie genießt.

Praktischer Federbesen. Bei vielen Damen dürfte sich noch eine Anzahl jener kleinen, kurzen Straußfederbesen befinden, wie man sie früher zu Büscheln vereinigt, zu Putzgeräten verwendete, namentlich für die Kapottbüchsen der älteren Damen. Diese schmalen und kurzen Federbesen sind jetzt gänzlich unmodern geworden, und da sie zum Begradigen noch als zu schade erscheinen, werden sie immer weiter aufbewahrt. Da es aber kaum anzunehmen ist, daß sie je wieder modern werden, auch vom Herumsitzen nicht an Schönheit gewinnen und schließlich nur von Motten heimgesucht werden, sollte man sie kurz entschlossen zu einem praktischen Zwecke benützen und einen Federbesen daraus herstellen, der beim Abstauben von Rippflächen etc. vorzügliche Dienste thut und einem solchen aus Säbnerfedern weit vorzuziehen ist. Die Federn werden mit der Krümmung nach außen zu einem Büschel vereinigt und mittelst feinen Rohrstrobes befestigt. An der Spitze eines Rohrstrobes befestigt. Die Feder- und Proben werden mit einem Stüchchen Leder oder Wachsfäden umwunden. Es empfiehlt sich, einen recht langen Rohrstrob zu nehmen, so daß man z. B. auch die Kronleuchter etc. mit dem Federbesen mühelos abstauben kann. 8-10 Federn genügen zu solchem praktischen Bedel; hat man mehr, um so besser. Auch Stüde einer alten Straußfederboa lassen sich gut für diesen Zweck verwenden.

Vor dem Reinigen von Gerren-Schuppen sollte man am Hand entlanggefäden einziehen, damit sich die Warte-Einlage nicht verzieht. Nach dem Bügeln sind dann die Gefäden wieder zu entfernen.

Für Reisen. Für Reisende, welche das Fahren auf der Bahn oder dem Schiff nicht vertragen, empfiehlt es sich, ein mit Rum oder Franzbranntwein getränktes Tuch auf den Wagen zu legen. Das Mittel ist einfach und oft bewährt.

Als Anstrich für Holzwaren in Gärten, waldreicher Gegend, witterfest Holz, Pfähle usw. schützt, wird empfohlen: Feingeriebendes Zinnoxid wird mit Weinsäure verrieben und auf den betreffenden Gegenstand gestrichen. Nachdem dies getrocknet (2-3 Stunden) wird es mit sehr verdünnter Lösung von Chlorzink und Weinsäure nochmals bestrichen. Zinnoxid und Chlorzink bilden eine glasartige und glatte Verbindung, die fest, unzerstörlich und witterbeständig ist. Wenn man eine Strohmatten aufrichtet, eine farblos und schabig gewordene Strohmatten wird auf beiden Seiten gereinigt, wenn nötig, ausgebeutet, wo sich ein Faden gelöst hat. Darauf wird Schellack mit Terpentin verdünnt und mit dieser Flüssigkeit die Matte Strich für Strich mit einem kräftigen Pinsel bearbeitet. Die Feuchtigkeit trocknet rasch. Der Erfolg ist der, daß die Matte so gut wie neu aussehend, nur ein wenig dunkler, und die Auffrischung hält sehr lange vor.

Vanillepudding. In 2 1/2 Unze Butter röstet man 2 Eßlöffel Zucker und 5 Eßlöffel Mehl, doch muß dieses weiß bleiben. Nun schneidet man ein kleines Vanillestängelchen in Scheiben und kocht dies in 1/4 Quart Rahm oder unter ständigem Wahren an das Mehl, kocht es zu einem dicken Mus und läßt es in einer Schüssel erkalten. Man gibt noch und nach 6 Eidotter und 5 gute Eßlöffel Zucker dazu, rührt es, bis es schaumig ist, gibt den Schnee von 4 Eiweiß darunter, füllt die ausgebutterte Puddingform damit und läßt ihn etwa 1/2 Stunde langsam im Dampfbad kochen. Man reicht Vanillesauce dazu, von der man auch etwas über den Pudding selbst gibt.

Selbstthätiges Blumenbegießen. Beim Anpflanzen einer Zierpflanze war das Unterbringen meiner Pflanzen stets meine Sorge. Da ich eine ziemliche Anzahl besitze, ist das Begießen eine Mühe, die man Bekannten oder Nachbarn nicht gern zumuthet. Ich schickte sie deshalb zu meinem Gärtner, der aber sehr schlecht für sie sorgte und sich gut dafür bezahlte. Da kam ich auf folgende Idee. Ich nahm ein großes Wachsfäß, füllte es mit Wasser, stellte es in den Keller und die Pflanzen rund herum. Von Platten schnitt ich lange Streifen, etwa drei Finger breit, steckte das eine Ende in den Blumentopf, tief in die Erde, das andere Ende lag im Wasser. Dann begoß ich eben vor der Abreise noch einmal alle Pflanzen, und als ich nach drei Wochen zurückkam, fand ich zu meiner Freude alle im besten Zustande vor. Die grünen Pflanzen: Farren, Benushaar u. i. w., sahen tadellos aus, nur eine blühende Primel hatte gelitten, die Erde war zu feucht gewesen. Daher empfehle ich mein Verfahren nur für grüne Gewächse; ja, gar meine Palme erfreute sich des besten Aussehens.

Desinfektion. Auf Reisen sollte man immer ein Büschchen übermangansaures Kali mit sich führen, das nicht nur bei Halsbeschwerden als gutes Gurgelmittel dient und Zahnschmerzen lindert, sondern auch vor Ansteckungen durch oft nicht ganz einwandfreie Hotelzimmergeräthe schützt. Wo man der Sauberkeit nicht recht traut, spüle man Gläser, Wasserdosen usw. mit einer Lösung von übermangansaurem Kali aus; so schützt man sich vor mangelhafter Desinfektion, die einem den Genuß der Reise leicht trüben könnten. Namentlich wenn man mit Kindern in viel besuchte Kinderbäder reist, ist diese Vorsichtsmahregel sehr anzurathen, denn man weiß nie, ob das Zimmer nicht vorher von keuchhustenkranken Kindern besetzt wurde, oder sonstige Krankheitskeime an den Gebrauchsgegenständen des Zimmers haften blieben. Beim Uebernachten im Hotel prüfe man stets etwa vorhandene Verbindungsbüchsen darauf hin, ob man sie auch von seinem Zimmer aus verschließen oder verriegeln kann, um nicht einem Unfall oder gar der Neugier ausgesetzt zu sein. Alleinreisende Damen oder furchtsame Gemüther mögen an die Thürklinke den Stiefelnecht oder sonstigen harten Gegenstand an hängendem Bindfaden binden. Wird die Klinke von außen niedergedrückt, und sei es noch so leise und behutlos, wird es der freihängende Stiefelnecht sofort durch Polster verdrückt und den Stiefelnecht verschoben. Weilt man die Kerze um den Docht herum mit Salz, hat man sofort ein sprühendes, geruchlos und gefahrlos brennendes Nachtlicht, das furchtsamen Leuten ein Gefühl der Verhütung zu geben pflegt.

Dr. Oscar H. Mayer
Deutscher Zahnarzt
Hedde Gebäude Phone 2 109

Ernst Cumprecht,
Kontraktor und Baumeister.
Alle in das Baufach schlagenden Arbeiten werden bestens ausgeführt zu den möglichst niedrigsten Preisen. Wenn Ihr bauen wollt, laßt mich Pläne und Kostenschätzungen machen. Telephone: Bell Cedar 4134.

Eine schöne Prämie.
Wir haben eine Anzahl Exemplare des berühmten Romans von Gustav Freytag, „Soll und Haben“ für unsere Abonnenten erworben. Es ist ein Buch im Format von 8 1/2 x 5 1/2 Zoll, anderthalb Zoll dick, enthält 680 Seiten, ist sehr schön in guter, klarer Schrift gedruckt auf gutes Papier, Ladenpreis \$2.50. Wir geben dasselbe unseren Lesern als Prämie gegen nur 25 Cents Nachzahlung. Hier ist etwas Gutes zu lesen für die Winterabende.

Kinder schreiben
NACH FLETCHER'S
CASTORIA
In nächster Zeit wird der Vielen bekannte Dr. W. T. Krause über Land fahren und viele Gegenden des Staates besuchen, wobei er auch Abonnenten für den „Anzeiger & Herald“ gewinnen wird, wozu er von uns bevollmächtigt ist, sowie auch dafür, Gelder einzusammeln. Anzeiger-Herald Pub. Co.
Kinder schreiben
NACH FLETCHER'S
CASTORIA



Leichenbestattung ist ein Dienst, welchen wir hoffen daß Ihr ihn in langer Zeit nicht gebraucht, jedoch wenn Ihr dessen bedürft, dann offerieren wir den unkeren mit aller nötigen Achtung. Wir stehen stets zu Diensten zu irgend welcher Stunde, nach irgend welcher Entfernung. Wir übernehmen die vollständige Leitung aller Arrangements und nehmen die Sorge für alle Einzelheiten der betroffenen Familie ab. Wir gebrauchen guten Geschmack bei allen Arrangements und verursachen keine Ausgaben die möglichst vermieden werden können.

Wir sprechen deutsch!
G. J. Furniture & Undertaking Co.
H. D. H. Gebäude, 2te Straße
W. A. Stevens, Leichenbestatter.
Telephone: Bell, Red 508; Ind. 508
Night Telephone: Bell, 4201; Ind. 508-2.

Die Trollhättafälle in Schweden sind weltberühmt, sie gewannen aber in den letzten Jahren besonderes Interesse dadurch, daß ihre Kraft für Gewinnung an Elektrizität ausgenutzt wird. Ueber die Naturschönheit der Fälle sowohl, als auch die neuerschaffene Kraftanlage bringt „Der Stein der Weisen“ in dem 9. Heft (22. Jahrgang) einen sehr interessanten Bericht. Es sollen insgesamt 200,000 Pferdekräfte elektrische Energie gewonnen und diese auf weite Entfernungen durch wiederholtes Umwandeln geleitet werden. Ja, es besteht sogar der Plan, dem 320 Kilometer von Trollhätta gelegenen Kopenhagen, dessen Elektrizitätswerke den Anforderungen in einigen Jahren kaum mehr genügen werden, einen Theil der Kraft zuzuführen. Vorherhand aber werden aus politischen Gründen sowohl dieser Gedanke, als auch der Plan eines dänisch-schwedischen Unter-Seeunternehmens ausgenutzt bleiben müssen, dermaßen aber muß sich Schweden damit begnügen, nicht nur eine der gewaltigen Naturschönheiten zu besitzen, sondern die daraus entspringende lebendige Kraft in einer Weise dienstbar gemacht zu haben, wie solche in Europa nicht mehr besteht.

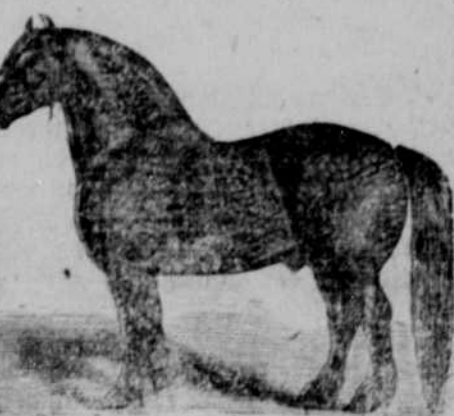
2ter Straße Cash Grocery

Beste Brand Camer Käse
Gambert Käse
Gedweiß DeBrie Käse
Rezel Roquefort Käse
Neufchatel Käse
Pimento-Schmalt Käse
Saratoga Chips
Gemüse - Speise
Strabben-Fleisch
Sardinen, importierte und einheimische
Importierte Anchovis
Marinierte Häringe
Importierte Frankfurter Würst
Kisch-Ballen
Makrelen in Öl
Zuuz-Fische in Tomato-Sauce.
Prompte Ablieferung
nach irgend einem Theil der Stadt.
Telephone: Bell, Blad 409
Independent 409
WM. VEIT

P. H. Cornfield

ist jetzt in Zimmer No. 16 über dem „Mint“ Saloon und liefert Euch die besten nach Maß gemachten Kleider zu richtigen Preisen. Volle Anzüge sowie Einzel-Röcke, Hosen und Westen. Laßt Euer Maß nehmen für gutgemachte Kleider, die Euch Zufriedenheit geben.

P. H. CORNFIELD



Martin

belgischer Zug-Pferd
gestiftet No. 40,764. Alter 4 Jahre.
Beide werden während der Saison 1910 auf meiner Farm stehen, eine halbe Meile Südwest vom Hospital.
HENRY HENNE,
Eigentümer.



Pferdehändler hiermit zur Nachricht, daß mein Vollblut Percheron-Hengst FRANK 8 Jahre alt, 1800 lb schwer, während dieser Saison auf meiner Farm, 5 Meilen südöstl. von der Stadt zur Deckung von Stuten bereit steht. Preis \$8.00.

DICK NIETVELDT.

BONLA No. 48805



Ein registrierter Percheron Hengst 1800 Pfund schwer, 4 Jahr alt Eingetragen von der Percheron Society of America. Wird für die Saison stehen in dem Stall hinter No. 214 West 2ter Straße. Nachfragen bei Detlefsen's Stall.
NIELS E. NIELSEN, Eigentümer.
Dr. J. LUE SUTHERLAND,
Arzt & Augenarzt,
Brillen eine Spezialität.
Office im Alexander Gebäude.